

An die Vorsitzende des Ausschusses
für Soziales und Wohnen
Frau Katharina Reinhold
Kreisverwaltung

12. September 2024

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 8. Oktober 2024

Anfrage: NRW-Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“

Sehr geehrte Frau Reinhold,

seit 2019 setzt der Rhein-Kreis Neuss die Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“ gemeinsam mit den beiden Wohlfahrtsverbänden Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Neuss und der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis-Neuss gGmbH um. Ziel ist es, wohnungslose Menschen bei der Suche nach Wohnraum und bei drohenden Wohnungsverlust zu unterstützen sowie Ansprechpartner für Vermietende zu sein, die an wohnungslose Menschen vermieten wollen.

Die vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) finanzierte Initiative läuft zum jetzigen Stand zum 31. Dezember 2025 aus.

Im kreisweiten Konzept der Wohnungsnothilfe wird im Kapitel „Handlungsansätze“ im Punkt „Erweiterung der kreisweisen Fachberatungsstruktur (vgl. S. 13)“ aufgeführt, dass die Fachberatungsstellen im Kreis „teilweise durch Angebote der Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“ mit insgesamt drei Personalstellen ergänzt“ wurden.

Dazu bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welche Auswirkungen hat das Auslaufen der Landesfinanzierung auf die Wohnungsnothilfe beziehungsweise deren Beratungsstrukturen im Rhein-Kreis Neuss?
- Inwieweit ist eine Anschlussfinanzierung der zum Teil durch die Landesinitiative finanzierten Personalstellen auch nach dem 31. Dezember 2025 gesichert?
- In welchem Umfang beteiligt sich der Rhein-Kreis Neuss an der Finanzierung der Beratungsstrukturen der Wohnungsnothilfe im Rhein-Kreis Neuss und plant die Kreisverwaltung eine Aufstockung der Mittel im kommenden Haushalt 2025?

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzender
(SPD)



Petra Schenke
Fraktionsvorsitzende
(GRÜNE)



Dirk Schimanski
Fraktionsvorsitzender
(GRÜNE)

Christa Buers
Kreistagsabgeordnete
(SPD)